



วัดศรีนครินทราราม

Wat Srinagarindravararam

Buddhistisches Zentrum

Im Grund 7

CH - 5014 Gretzenbach

Tel 062 858 60 30 Fax 062 858 60 35

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2000 der Vereinigung Wat Thai

---

Datum:	Sonntag, 26. März 2000	Zeit:	15:00 Uhr
Ort:	Gretzenbach	Dauer:	bis 17:00 Uhr

---

### Traktanden:

1. Begrüssung
  2. Ansprache und Bericht des Abtes Phrarajakittimoli
  3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. März 1999
  4. Bericht des Präsidenten
  5. Bericht des Kassier
  6. Bericht der Rechnungsrevisoren
  7. Informationen über den Tempelbau
  9. Vorstellung der von den Komiteemitgliedern geschriebenen und vom Komitee angenommenen "Inneren Regelungen der Vereinigung Wat Thai" und die Aufnahme deren in die Statuten der Vereinigung
  8. Entlastung des Komitees
  10. Wahl des Komitees
  11. Verschiedenes
- 

### 1. Begrüssung

Der Präsident Peter Ernst eröffnet die Jahresversammlung. Damit das Verständnis für alle gesichert ist wird die Versammlung in Deutsch und in Thai gehalten und der Präsident will versuchen die nötigen Übersetzungen so gut wie möglich zu machen. Die Jahresversammlung 2000 nimmt Bezug auf das Vereinsjahr 1999. Bevor Peter Ernst mit der Versammlung beginnt, stellt er das Komitee vor:

Herr Peter Ernst	Präsident
Frau Bongkoschrat Wälchli	Vizepräsidentin
Frau Paradee Renfer	Sekretärin
Herr Kov Namkuang	Kassier
Herr Thomas Blöchlinger	Druck
Herr Jan Lehmann	Veranstaltungen
Herr Kurt Ursprung	Bauprojekte
Herr Peter Buck	Tempelunterhalt
Frau Pen Wittlin	Mönchsbetreuerin
Herr Dao Van Ky	

Peter Ernst ist seit einem Jahr Präsident und stellt fest, dass dieses Jahr für ihn sehr wertvoll war, insbesondere das Kennenlernen all der verschiedenen Personen bei der Organisation, der verschiedenen Feste und Mithilfe im Wat Srinagarindravararam (Wat).

Peter Ernst möchte nun nach den Traktanden vorgehen und bittet den Abt, welcher auch Präsident der Somdetyas Stiftung für Wat Srinagarindravararam (Stiftung) ist, das Wort zu übernehmen.

## **2. Ansprache und Bericht des Abtes Phrarajakittimoli**

Der Abt Dr. Phrarajakittimoli hält einen Rückblick über die Arbeiten des Vereines des vergangenen Jahres. Peter Ernst hat viel seiner Zeit für den Tempel und den Verein zur Verfügung gestellt. Nicht nur in der Rolle als Präsident, sondern in vielen anderen Funktionen, z.B. mit klärenden Gesprächen über Regeln und Verordnungen im Tempel, Erledigung der schriftlichen Arbeiten. Ebenso wie Putzen im Tempel, engagiert sich Peter Ernst. Alleine ist diese Arbeit nicht zu bewältigen und so kann man sagen, dass ein gutes Team sich gebildet hat und sich die Arbeiten teilt. Für die Gesellschaft zu Arbeiten ist auch das was Buddha uns lehrt.

Besonders hebt der Abt die Arbeiten von Rita Lämmli hervor. Sie erledigt viele Arbeiten für die Betreuung der Mönchsgemeinschaft, wie Arztbesuche, usw. Sie besorgt die Visa für die Sänger oder Gäste aus Thailand. Auch kommt Rita Lämmli regelmässig in den Tempel um Nachzufragen ob alles in Ordnung ist, auch wenn es ihr selber nicht so gut geht. Sie übersetzt wenn Besucher beim Tempel vorbeikommen und dies alles obwohl sie keine Thai ist.

Bongkoschat Wälchli ist Vizepräsidentin und der Abt hofft, dass im kommenden Jahr er noch stärker auf die Unterstützung von Bongkoschat Wälchli rechnen kann.

Letztes Jahr haben ca. 15 Gruppen mit teilweise bis zu 50 Personen den Tempel besucht. Auch kommen Farangs vorbei, die sich nicht gut fühlen und fragen um Rat.

Der Abt berichtet auch über die Tätigkeit des Komitees. Das Komitee arbeitet sehr erfolgreich und der Tempel erhält viel Unterstützung durch die Schweizer. Er macht hier auch einen Vergleich zwischen der Schweiz und Deutschland, da dort die Situation teilweise anders ist. Der Abt hat das Gefühl, dass seitens der Schweizer ein gutes Verständnis für das Mönchtum vorhanden ist. Sie erkennen die Rolle als unterstützende Personen für den Tempel und die Mönche.

Der Abt erwähnt auch Frau Marlies Betschart, die viel Unterstützung für die Meditation bietet. Immer mehr Leute kommen für Meditation in den Tempel und inzwischen gibt es 2 mal in der Woche Retreats. Auch werden Retreats an Feiertagen mit Bramaninnen über das Wochenende durchgeführt. Ebenso werden Novizenfeiern in den Sommerferien durchgeführt und der Abt macht den Aufruf, dass auch dieses Jahr während dem Juli 11 bis 19 Jahre alte Knaben daran teilnehmen können.

Der Abt berichtet auch über das Projekt UBOSOTH und dessen finanzielle Situation. In der Stiftung im Wat Benchamopitr sind THB 15'643'000, in der Spendenbox ca. THB 200'000 und auf dem Konto von IKH Prinzessin Galyany THB 28 Mio., das heisst wenn der Wechselkurs so bleibt stehen ca. CHF 2 Mio. in Thailand bereit. Mit dem Baubeginn rechnet er im Juli bis September. Er hat sich mit dem Architekt Marcel Niedermaier so besprochen, dass mit dem Geldtransfer noch abgewartet wird, bis die Gemeinde Gretzenbach die Baubewilligung erteilt hat.

Der Abt hofft auch weiter auf eine gute Zusammenarbeit in Einigkeit und Harmonie. Gemeinsam arbeiten macht stark. Auch meint er, dass kleinlich miteinander sein, nicht hilfreich wirkt. Ebenso sollen innere Angelegenheiten nicht nach aussen getragen werden.

Er stellt auch die weiteren Mitglieder des Stiftungsrat vor:

Niggi Krattiger als Sekretär	Sompong Steinmann	Wanna Zweifel	Peter Grand
Juthamas Renggli	Rattana Keller	Amparn Domeisen	Bernhard Eschmann

Bernhard Eschmann hat seinen Austritt gegeben. Der Abt hat Frau Ampai Zoss als Ersatz vorgeschlagen, da sie seit Beginn des Tempel diesen unterstützt. Arisara Ursprung soll als Übersetzerin für die Stiftung tätig sein. Der Abt weisst auch auf die inneren Regeln hin, die Arbeit der Komiteemitglieder regelt und über deren Annahme an dieser Sitzung abgestimmt wird.

Niggi Krattiger erläutert an dieser Stelle den Finanzbericht der Stiftung und weisst darauf hin, dass das Umlaufvermögen wegen dem Ausbau der Sala abgenommen hat. Als nächstes Projekt steht das UBOSOTH an. Dieses Projekt ist mit dem Stiftungskapital alleine nicht gedeckt und dafür muss bei den Banken ein Kredit aufgenommen werden. Wenn es jedoch gleich wie beim Bau des Mönchsgebäude klappt, wird der Bankkredit nicht beansprucht werden. Den bei diesem Bau hatten die laufenden Spenden die Ausgaben gedeckt. Der Ausbau der Sala hat gemäss der Abrechnung CHF 80'000 weniger gekostet als der Kostenvoranschlag. Einerseits sind höhere Kosten wegen dem neuen Brenner angefallen und andererseits sind die Ziegel bei der Sala nicht ersetzt worden. Restliche Einsparungen sind auch wegen der grossen Eigenleistung gemacht worden. Niggi Krattiger erwähnt, dass dies jedoch noch nicht die endgültige Bauabrechnung ist. Am 25. Juli 1999 konnte die Sala eröffnet werden.

## **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. März 1999**

Das Protokoll haben alle mit der Einladung erhalten und es werden keine Einwände gemacht. Das Protokoll wird mit 27 Ja und ohne Gegenstimmen angenommen.

#### **4. Bericht des Präsidenten**

Den Bericht des Präsidenten ist mit der Einladung verschickt worden. Es werden keine Einwände gemacht und der Jahresbericht wird mit 28 Stimmen, ohne Gegenstimmen angenommen. Peter Ernst bemerkt, dass er sehr glücklich ist, mit solch einem Team zusammen zu arbeiten und hofft dass er auch in Zukunft auf solch eine fleissige Zusammenarbeit zählen kann.

#### **5. Bericht des Kassier**

Kov Namkuang erläutert den Kassabericht der Vereinigung und die Übersicht der Einnahmen des Wat und der Vereinigung bei den verschiedenen Feiertagen, Festen und Veranstaltungen.

So konnte gemäss der Erfolgsrechnung ein Ertrag von CHF 62'103.80 verzeichnet werden. Dieser Ertrag ermöglichte auch der Stiftung einen Betrag von CHF 50'000.-- zu überweisen. Mit den restlichen Ausgaben ergibt sich somit ein Gesamtaufwand von CHF 50'943.40. Somit ist der Reingewinn mit CHF 11'160.40 vorzuweisen. In der Bilanz zeigt sich dies bei einer Bilanzsumme von CHF 39'179.34 mit einem Zuwachs des Vereinsvermögen von CHF 11'160.40.

Es werden keine Fragen zum Kassabericht gestellt oder Erläuterungen verlangt. Der Kassier weist darauf hin, dass er viel zu tun hat, da er auch die Abrechnung für die Stiftung zu erstellen hatte. Diese Abrechnung ist aufgelegt und Niggi Krattiger hat diese, seitens der Stiftung, erläutert. Die Ausführung in Thai ist etwas detaillierter, da diese auch nach Thailand, ans Königshaus, weitergeleitet wird.

#### **6. Bericht der Rechnungsrevisoren**

Der Präsident, Peter Ernst, erläutert die Funktion des Revisionsbericht und liest diesen vor. Der Revisionsbericht wird mit 29 Stimmen, ohne Gegenstimmen, angenommen.

#### **7. Informationen über den Tempelbau**

Kurt Ursprung leitet die von der Stiftung eingesetzte Baukommission. Die Baukommission hatte drei Hauptaktivitäten. So der Ausbau der Sala, Analyse des Tempelbaus nach den Regeln des Feng Shui und das Projekt UBOSOTH.

Der Ausbau der Sala konnte mit Kosteneinsparung realisiert werden, die dank grossen Eigenleistungen zu stand kam und Kurt Ursprung bedankt sich bei allen für diese Leistungen.

Über den Bau nach Feng Shui sind zwei Analysen gemacht worden. Ein Bericht ist erstellt worden und der andere ist noch offen. Einige Punkte sind als Probleme nach Feng Shui erkannt worden und werden Veränderungen nach sich ziehen. Diese werden auch für das Projekt UBOSOTH berücksichtigt.

Das Projekt UBOSOTH ist den Behörden vorgestellt worden und eine provisorische Bewilligung ist erteilt worden. Es werden von den Anwesenden keine weitere Erläuterungen verlangt und keine weiteren Fragen gestellt.

**Der Präsident stellt den Antrag, dass das Traktandum 8 mit Traktandum 9 getauscht wird und alle sind damit einverstanden.**

#### **9. Vorstellung der von den Komiteemitgliedern geschriebenen und vom Komitee angenommenen "Inneren Regelungen der Vereinigung Wat Thai" und die Aufnahme deren in die Statuten der Vereinigung**

Der Präsident stellt die Funktion der Statuten vor und erläutert, dass diese vor allem der Grundlage zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften dient. Die Statuten klärt jedoch nicht die Funktion eines jeden einzelnen Komiteemitglied, weshalb der Abt vor allem den Anstoss gab, diese "Inneren Regeln der Vereinigung Wat Thai" zu schaffen.

In einer kleinen Gruppe mit Arisara Ursprung, Juthamas Renggli, Peter Ernst, Peter Buck, unter dem Präsidium des Abtes, wurden diese Regeln ausgearbeitet. Das Komitee möchte entsprechend diesen Regeln arbeiten. Der Abt erklärt den Anwesenden auf Thai die Gründe und die Notwendigkeit zur Schaffung dieser Regeln. Allgemein gilt, dass das Gesetz die Grundlage bildet, die Details jedoch von der Vereinigung selbst zu regeln sind. So sind in diesen Regeln auch verschiedene Funktionen wie Präsidium, Public Relation, usw. festgelegt. Der Abt weiss, dass diese Regeln früher hätten verteilt werden müssen und bittet die Anwesenden diese durch zu lesen.

Der Abt weiss auch auf die Änderungen der Statuten hin, welche mit Annahme dieser inneren Regelung nach sich ziehen. So soll das Komitee jeweils für die Periode von zwei statt wie bisher für ein Vereinsjahr gewählt werden.

#### **8. Entlastung des Komitees**

Als Tagespräsident für die Entlastung des Komitees und die Neuwahl des Komitees wird Niggi Krattiger gewählt. Weiters sind Amparn Domeisen und Wanna Zweifel als Stimmenzählerinnen gewählt.

Niggi Krattiger lässt über die Entlastung des Komitees abstimmen. Das Komitee wird mit 16 Stimmen, ohne Gegenstimmen, entlastet.

## **10. Wahl des Komitees**

Im Komitee stellen sich nicht mehr alle Mitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung. Als Komiteemitglieder treten Ky Dao Van und Thomas Blöchlinger zurück. Paradee Renfer stellt sich nicht mehr für das Sekretariat zur Verfügung, stellt sich jedoch weiterhin als Komiteemitglied zur Verfügung. Neu werden Nari Schrader und René Berny für das Komitee vorgeschlagen. Beide sind mit diesen Vorschlägen einverstanden. Niggi Krattiger erläutert allen Anwesenden das Vorgehen der Wahl. Der Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär, sowie die neu zur Wahl stehenden Komiteemitglieder werden einzeln gewählt. Die restlichen Komiteemitglieder werden in einer Gesamtwahl bestätigt. Das Wahlvorgehen wird mit 23 Stimmen, ohne Gegenstimmen, angenommen.

Peter Ernst	Präsident	wird ohne Gegenstimmen einstimmig gewählt
Bongkoschrat Wälchli	Vizepräsidentin	wird ohne Gegenstimmen einstimmig gewählt
Kov Namkuang	Kassier	wird mit 26 Stimmen, ohne Gegenstimmen, gewählt
Peter Buck	Sekretär	wird ohne Gegenstimmen einstimmig gewählt
Nari Schrader	Komiteemitglied (neu)	wird mit 26 Stimmen, ohne Gegenstimmen, gewählt
René Berny	Komiteemitglied (neu)	wird mit 27 Stimmen, ohne Gegenstimmen, gewählt

Paradee Renfer, Pen Wittlin, Jan Lehmann und Kurt Ursprung werden in der gemeinsamen Wahl, ohne Gegenstimmen, als Komiteemitglieder bestätigt.

## **11. Verschiedenes**

Der neue und alte Präsident Peter Ernst übergibt Thomas Blöchlinger, im Namen von allen, einen Blumenstrauss und dankt ihm für die geleisteten Dienste und hofft, dass Thomas auch weiterhin dem Tempel und dem Wat zur Verfügung steht. Ebenso Thomas Blöchlinger bedankt sich, im speziellen beim Abt, dass er sich für den Tempel zur Verfügung stellen durfte. Der Abt überreicht ihm als Dank eine Smaragd-Buddhastatue.

Es werden von den Anwesenden keine weiteren Wortmeldungen und Punkte zur Diskussion hervorgebracht.

Der Präsident, Peter Ernst, bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Jahresversammlung und die Wahlen. Peter freut sich alle beim Songkran-Fest in Bülach wieder begrüßen zu können und schliesst hiermit die Jahresversammlung.

Der Abt bedankt sich auch bei allen und schliesst mit den Worten: Gemeinschaft ist wichtig für die Gesellschaft, denn Buddha sagte bereits, Einigkeit und Harmonie ist die Basis des Glücks.

Der Protokollführer



Peter Buck